

Schwerpunkt Indoor Soccer Masters 2012 in Triesen

Gutes Niveau an den ersten Turniertagen

Hallenfussball Zahlreiche Schweizer Spitzenclubs stehen beim Indoor Soccer Masters 2012 in Triesen im Einsatz. Der Liechtensteiner Nachwuchs spielt im Breitenfussball an der Spitze mit.

Das Indoor Soccer Masters in Triesen erfährt heuer bereits die 27. Auflage. Wie schon in den letzten Jahren haben auch diesmal wieder jede Menge Schweizer Spitzenclubs ihren Nachwuchs zum Vergleich nach Liechtenstein geschickt. So finden sich in der Siegerliste Clubs wie Luzern, FC Zürich, FC St. Gallen oder Bellinzona und Chiasso. Die Jungkicker der Spitzenteams sind zweifelsfrei gut ausgebildet, zeigen in

ihren Altersklassen hervorragenden Fussball und lassen erahnen, welche Talente in der Schweiz in Zukunft zu finden sein werden. Sehr stark präsentierte sich an den ersten Turniertagen in Triesen der Nachwuchs des FC Luzern.

Starke Leistungen

Mit guten Leistungen haben sich auch die Breitenfussballer in die Herzen der vielen Zuschauer in der Triesner Dreifachturnhalle gespielt. Von den Liechtensteiner Teams setzte sich der FC Balzers mit seiner Junioren-D-Mannschaft am besten in Szene und gewann die Gruppe A, in der Guppe B holte sich das Triesner A-Team den zweiten Rang. (ef)

Ein Video und weitere Fotos finden Sie im Media Center auf www.volksblatt.li



An den ersten Turniertagen gab es beim Indoor Soccer Masters in Triesen packende Partien. (Foto: Maurice Shourot)

Gespielt – gelacht – geschwitzt: Training mit Martin Andermatt



Trainieren mit dem Fachmann: Martin Andermatt (hinten rechts) mit den Liechtensteiner Junioren. (Foto: Elred Faist)

Vorbild Liechtensteiner D-Junioren übten mit dem ehemaligen National- und Vaduz-Trainer Martin Andermatt.

VON ELRED FAISST

Der 34-fache Schweizer Internationale und ehemalige Trainer der Liechtensteiner Nationalmannschaft und des FC Vaduz kehrte für ein paar Stunden nach Liechtenstein zurück. Beim Indoor Soccer Masters in Triesen, das von der Interessengemeinschaft Hestromada veranstaltet wird, durften 20 Kinder der Liechtensteiner Fussballclubs mit Martin Andermatt trainieren.

«Volksblatt»: Als ehemaliger FL-Nationaltrainer kommen Sie zurück nach Liechtenstein, um mit Kindern der Clubs zu trainieren. Sind Sie noch öfter in Liechtenstein?
Martin Andermatt: Nein, das ist leider sehr selten der Fall. Aber durch die Verbindung zu den Veranstaltern des Indoor Soccer Masters komme ich gerne hierher zurück.

Verfolgen Sie den Liechtensteiner Fussball noch immer mit Interesse? Ja sicher. Ich habe natürlich die Nationalmannschaft und den FC Vaduz

immer im Auge. Seit meiner Zeit haben sich viele Dinge hier verändert, beim Team und auch bei den Clubs. Aber das ist der Lauf der Dinge, die Weiterentwicklungen sind unbedingt notwendig. Und der Liechtensteiner Fussball ist ja im Verhältnis zu seiner Grösse ausgesprochen er-

folgreich. Ich erinnere mich gerne an das 2:2 gegen Portugal, die Burschen sorgen immer wieder für überraschende Ergebnisse.

Was hat Sie bewogen, mit den Kindern hier einen Vormittag lang zu trainieren?

Ich mache das sehr gerne. Wir arbeiten unter dem Motto gespielt – gelacht – geschwitzt, das konnten wir hier sehr gut umsetzen. Ich glaube, ich konnte den Kindern einiges zeigen, das ihnen mehr nützt, als zu Hause Fernsehen zu schauen oder Playstation zu spielen. Sie haben alle einen sinnvollen Sonntagvormittag verbracht.

Was steht bei der Arbeit mit Kindern im Vordergrund?

Kinder sollen freies Spiel üben, nicht nur in starren Formen, das bildet neben den sportlichen Fähigkeiten auch die sozialen Komponenten aus. Je mehr sie heute das freie Spiel forcieren können, umso mehr steht am Ende die Kreativität im Fussball und auch in jedem anderen Sport im Vordergrund. Es ist auch wichtig, den Kindern zu sagen, was sie richtig machen. Schlecht ist hingegen, Kritik zu üben. Das hilft den jungen Kickern nicht weiter. Sie wissen dann nicht, was sie wirklich machen sollen. Ich habe versucht, den Kindern gute Tipps für ihr Spiel zu geben.

RESULTATE
U8/U9 Junioren F – Breite 1. FC Bad Ragaz a, 2. FC Trübbach, 3. FC Bad Ragaz b, 4. FC Triesenberg, 5. FC Triesen a, 6. FC Balzers, 7. FC Triesen b.
U12/U13 Junioren D – Breite, Gruppe A 1. FC Balzers, 2. FC Altstätten, 3. FC Triesenberg, 4. FC Trübbach, 5. FC Triesen b, 6. FC Sargans.
U12/U13 Junioren D – Breite, Gruppe B 1. FC Thusis-Cazis, 2. FC Triesen a, 3. FC Ruggell, 4. Chur 97, 5. USV Eschen-Mauren, 6. FC Sargans.
U11/U12 Junioren E – Spitze 1. FC Luzern, 2. FC Winterthur, 3. Zürich Letzikids, 4. FC St. Gallen, 5. FC Schaffhausen, 6. FC Chiasso.
U10/U11 Junioren E – Spitze 1. FC Winterthur, 2. FC Luzern, 3. FC Chiasso, 4. AC Bellinzona, 5. FC Wil.
Handicap 1. BSV Kickers, 2. Rhyboot – Jung Rhy, 3. Procapkicker, 4. VGB Tigers, 5. Azatlaf Bellinzona, 6. FC Möwe, 7. LBV Kickers.
U12/13 Junioren D – Spitze 1. FC Luzern, 2. FC St. Gallen, 3. Young Boys Bern, 4. FC Winterthur, 5. Letzikids Zürich, 6. Stuttgarter Kickers.
U10/U11 Junioren E – Breite 1. Chur 97 A, 2. FC Wittenbach, 3. FC Trübbach, 4. FC Buchs, 5. Chur 97 b, 6. FC Rheineck.
Weitere Infos auf www.hestromada.li

DAS WEITERE PROGRAMM

Behindertensport Special Olympics	Samstag, 24. November 2012	17.30 – 19.45 Uhr
Breitensport U10/U11 Jun. E Breite Gr. B U17 Juniorinnen B U10/U11 Jun. E Breite Gr. C U6/U7 Jun. G Breite	Donnerstag, 22. November 2012 Donnerstag, 22. November 2012 Freitag, 23. November 2012 Samstag, 24. November 2012	17.00 – 19.10 Uhr 19.20 – 22.00 Uhr 17.00 – 19.45 Uhr 09.00 – 11.00 Uhr
Spitzensport U14 Jun. C Spitze Gr. A+B U13 Jun. D Spitze Gr. A+B U13 Jun. D Spitze Gr. C+D U15 Jun. C Spitze	Freitag, 23. November 2012 Samstag, 24. November 2012 Sonntag, 25. November 2012 Samstag, 24. November 2012	19.50 – 23.25 Uhr 11.10 – 17.20 Uhr 09.00 – 15.30 Uhr 19.50 – 22.40 Uhr

Sportler/-innen mit Handicap

Beachtliches Können und sehr viel Emotionen

TRIESEN Noch grösseren Raum als bisher hat die Hestromada den Sportlern mit Handicap in ihrem Indoor Soccer Masters eingeräumt. In diesem Jahr waren alle Schweizer Regionen beim Turnier vertreten, zudem spielte eine Mannschaft aus Vorarlberg und die LBV-Kickers aus Liechtenstein.

Wie jedes Jahr zeigen die Sportler mit Handicap neben beachtlichem Können viel an Emotionen, die man sonst nicht zu sehen bekommt. «Die Sportler und Sportlerinnen mit Handicap sind uns ganz einfach ein wichtiges Anliegen. Wir haben be-

wusst die Möglichkeiten für sie im Rahmen des Indoor Soccer Masters erweitert, um möglichst vielen die Sportausübung zu ermöglichen», erklärte Dieter Roth vom Veranstalter Hestromada.

Special Olympics auch dabei

Neben ihrem Auftritt am Samstag, bei dem die Liechtensteiner Vertreter den siebten Platz belegten, kommen die Sportler mit Handicap am nächsten Samstagnachmittag zu einem zweiten Turnier, diesmal unter dem Patronat der Special Olympics. (ef)



Viel Einsatz und Können zeigten die Sportler mit Handicap. (Foto: Maurice Shourot)